

Schulverein der Knabenschule Holstenwall 14, o. V. Förderung der Wohltätigkeit für die Schüler dieser Schule. Adr.: Ha 8828, Brüderstr. 20, III, bei W. Kopf.

Schulverein der Mädchenschule Humboldtstr. 89, o. V. Zweck: Der Verein ist gemeinnützig und wohltätig, er bezweckt die Förderung und Unterstützung der Bestrebungen der Mädchenschule Humboldtstr. 89. Vors.: Erich Schule Humboldtstr. 89. Schriftf.: Friedrich Kahrs, Auenstr. 39. Geschäftsstelle: Schulstr. 89. Zusammenkunft: satzungsgemäß jährlich zwei Mitgl.-Versammlungen u. nach Bedarf.

Verein für die Wohlfahrt der Knabenschule Kloraltal 18, o. V. Vors.: Rudolf Hartmann, Lokstedt, Wilhelmstr. 17; Schriftf.: Frl. Erna Schröder, Wrangeistraße 74, III.

Schulverein der Knabenschule Koppel 96, o. V. Zweck: Förderung kultureller, erzieherischer und sozialer Aufgaben der Schule unter Ausschluß jeder Parteipolitik. Vors.: Alfred Schramm, Borgeschstr. 22, O.E.; Schriftf.: Wilh. Ernst, Brandensweg 21; Geschäftsstelle: Koppel 96, Knabenschule.

Förderung der Schulkinder. Vors.: W. Wagner, Fuhlebüttel, Parstr. 36; Schriftf.: F. Wollesen, Mittelstr. 124, III. Geschäftsstelle: Nagelsweg 73, PSch. 48570.

Schulverein Poolstr. 5, o. V., bezweckt die Beschaffung von Mitteln für erholungsbedürftige Schüler. Vors.: Aug. Schulte Drehbahn 31, III.; Schriftf.: H. Forth, Caffmachersreihe 111, I.; Geschäftsstelle: Poolstr. 5. Zusammenkunft nach Bedarf, mindestens zweimal im Jahr.

Schulverein Schwenckestr. 100, o. V. Zweck: Durch Schulveranstaltungen Geld für die Lehrmittelkasse zu beschaffen. Vors.: O. Hahn, Otterbeckallee 3, E.; Schriftf.: M. Bosselmann; Geschäftsstelle: Schwenckestr. 100.

Rauhau Haus, unter Schulwesen. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Der Waisenfreund Nordwestdeutschland in Hamburg o. V. Zweck: Unterstützung von Waisenkindern in den deutschen Reichswaisenhäusern des Deutschen Reichsteilgebietes. Vors.: H. Brunst, Neuralte, Kaiser Friedrich-Strasse 14; Schriftf.: W. Stohrer, Bismarckstr. 70, Geschäftsstelle: Eppendorferweg 104. Gegenstände wie Stühle, Flaschenkapseln, Briefmarken, Zigarrenabschnitte nimmt der 2. Vors., W. Körber, Lanerstraße 31, entgegen.

Wohlfahrtsverein für die Mädchenschule Löwenstr. 59, o. V. Zweck: Lieferung von Kleidung und Fußzeug, Beihilfen bei Schulausgaben, Lieferung von Handarbeitsmaterial, Unterbringung in Ferienheimen usw., ferner eine Schulgemeinschaft zu pflegen, die Eltern, Schülerinnen und insbesondere auch Schullehrerinnen umfasst; es soll erstrebt werden, die Mitglieder für den Gedanken zu gewinnen, in praktischer Arbeit sich gegenseitig zu unterstützen und der Schule zu dienen. Vors.: L. Koch, Gosslerstr. 15, II. Kassenf.: Frau E. Köhne, Hegestr. 27, IV.

Wohlfahrtsverein für das Emilie Wästenfeld-Lyzeum und Bertha Itzko-Stiftung, o. V. Zweck: Unterstützung bedürftiger Schülerinnen. Vors.: Ernst R. Mess, Ha 7917, Hallerstr. 43, I.; Schriftf.: Justizsekretär Koch, Geschäftsstelle: Emilie Wästenfeld-Lyzeum.

Verein zur Förderung der Talmud Tora-Realschule, o. V. Vors.: P. Mark, Eppendorferweg 188; Schriftf.: Jakob Goldschmidt, Grindelallee 162.

Waisenhaus, unter: Gemeinnützige und Wohlfahrtsanstalten des Staates, von Vereinen usw. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Staatliches Technisches Vorlesungswesen.

Lübeckertor 24.

Die Vorlesungen für das Technische Vorlesungswesen veranstaltet der Ausschuss für das Technische Vorlesungswesen, dessen Vorsitzender Staatsrat Dr. Buehl ist. Leiter des Technischen Vorlesungswesens: Direktor Prof. Dr. Ing. Weisshaar.

Die Vorlesungen erstrecken sich gegenwärtig auf die Gebiete:

1. Mathematik, Physik, Mechanik, Festigkeitslehre, Wärmelehre, Chemie, Brennstoffkunde, Materialkunde, Technologie.
2. Maschinenbau, Schiffmaschinenbau, Schiffbau, Elektrotechnik, Installationswesen, Heizung, Lüftung, Beleuchtung.
3. Fabrikorganisation, Fabrikbetrieb, Rechts- und Wirtschaftsfragen, Warenkunde, Allgemeines.
4. Hochbau, Tiefbau, Vermessungswesen, Städtebau.
5. Kunstgeschichte, Angewandte Kunst.
6. Technisch-Sprachliches.

Die technischen Hilfswissenschaften werden ausschliesslich unter dem Gesichtspunkt der Anwendung vorgetragen.

Das Technische Vorlesungswesen ergänzt das Allgemeine Vorlesungswesen hinsichtlich der Technik, des Technisch-Kommerziellen und der angewandten Künste, indem es der höheren Fortbildung aller Berufe dient, seien es nun solche Berufe, die nur gelegentlich in Beziehung zu den genannten 3 Gebieten kommen, oder aber die technischen und kunstgewerblichen Berufe selbst, sofern sie eine rein fachliche Weiterbildung erstreben, oder in den allgemeinen Gebieten geistiger Arbeit in einer Form suchen, die unmittelbar ihren Interessen angepasst ist.

Vorlesungszeiten.

Die Vorlesungen werden in der Regel abends zwischen 6 1/2 u. 9 1/2 Uhr abgehalten. Ausnahmen werden bei den Anknüpfungen in den Verzeichnissen, sowie in den Tagessetzungen kenntlich gemacht.

Auskunft.

Die Entgegennahme von Anmeldungen und Ausstellung der Hörerkarten sowie Auskunftserteilung erfolgt im Geschäftszimmer des Technischen Vorlesungswesens, das sich im Lehrgebäude Lübeckertor 24, 2im 16, befindet. Sprechstunden des Leiters tagl. von 12-1 im Lehrgebäude Lübeckertor 24. Fernsprechanschluss Nordsee 3330, 3331 und 3332.

Bibliotheken.

(Siehe auch Abschnitt I u. II, Näheres Inhaltsverzeichnis.)

A. Öffentliche Bibliotheken.

Die Staats- und Universitätsbibliothek

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 25

Bibliothek des Ibero-amerikanischen Instituts

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 25

Die Bibliothek des Chemischen Staatsinstituts

umfasst rund 8000 Bände, und zwar etwa 5000 Bände Zeitschriften und 3000 sonstige Bände. Die Benutzung des Lesezimmers ist gestattet: Mont. u. Freit. 9-8, Dienst., Mittw. u. Donnerst. 9-6, Sonnab. 9-2

Commerzbibliothek.

Johanneum, Ostfögel. Geöffnet von 10-4, gegr. 1785. Ca. 170000 Bände u. Handschriften, reichhaltige Kartensammlung. Des Lesezimmers ist frei zur allgemeinen Benutzung; Bücher werden gegen Bürgschaft und Empfangsscheine ausgeliehen. Die Bibliothek gehört der Handelskammer. Gedruckter Katalog.

Hauptbestände: Staats- und Handelswissenschaften inkl. Handelsrecht, Schiffahrtskunde, neuere Geschichte, Geographie, Reisen, Statistik, Karten, Hamburgensien. — 1925 wurden benutzt im Lesezimmer 11084 Bände; ausgeliehen in Hamburg 11971, benutzt: — Direktor, Dr. Ed. Rosenbaum, Bibliothekar: Dr. Mühlhausen. In den Räumen der Commerzbibliothek aufgestellt ist auch die Bibliothek der Geographischen Gesellschaft, deren rund 6000 Bände dem Publikum in derselben Weise zugänglich sind, wie die der Commerzbibliothek.

Die Bibliothek des Staatsarchivs

zählt rund 60000 Bände, vornehmlich Literatur über Hamburg mit Anschluß naturwissenschaftlicher Werke, hanseische Geschichte, Städtewesen, deutsche Rechts- u. Wirtschaftsgeschichte, historische Hilfswissenschaften, Archivwesen. Ihren Grundstock bilden die aus dem großen Brande von 1842 geretteten Reste Bürgermeister Gerhard Schroder und Rütger Ruland und des Lie. Lang, deren erhaltene Teile indessen nur bis in das 18. Jahrhundert zurückreichen. 1842 wurde zum Ersatz der erlittenen Einbände die umfangreiche Bücherei des Senators Lie. J. G. Mönckberg mit der Sammlung des 1722 verstorbenen Ratscherrn Lochau erworben. Weiteren Zuwachs boten die Büchereien des Oberauditeurs aber die im Jahre 1902 erorbene Sammlung Guedeshaus und die zur 1919 (gestorben 1915) gehörende, etwa 2500 Bände zählende Fachbibliothek (Heraldische, sphyriatische und genealogische Werke, Faksimilatracte). Die Bibliothek ihrer Bestimmung nach Handbibliothek für die Zwecke des Archivs, wird anderweitiger Benutzung kern zugänglich gemacht. Gesuche sind an das Staatsarchiv zu richten. Der Lesesaal ist während der Monate März bis Oktober von 8-3, während der übrigen Monate v. 9-4, werkt. geöffnet.

Bibliothek der Hamburgischen Gewerkekammer

Holstenwall 12, umfasst ca. 6000 Bände (am reichhaltigsten auf dem Gebiete der Volkswirtschaftlichen und Volkswirtschaftspolitik, der Sozial- und Gewerbepolitik und der technischen Literatur). Geöffnet werktäglich von 10-4, Donnerst. 10-8. Wer Bücher zu entleihen wünscht, hat sich an die Bibliothekarin (Zimmer 79) zu wenden.

Patentschriften-Sammlung

im Lesezimmer der Gewerkekammer, Holstenwall 12, Zimmer 79, (die Patentschriften des Patentamtes nebst Register, sowie auch Werke zur Patenteinsetzung). Geöffnet werktägl. von 10-4 Uhr Donnerst. 10-8

Die Bibliothek der Gesundheitsbehörde

1822 gestiftet, ca. 20000 Bücher zählend, befindet sich im Gesundheitsamt, Mönckebergstr. 7, IV. (Levantehaus), ab 1.4.1927: Besenbühlend 41. Hauptbestände: gerichtliche Medizin, Psychiatrie, öffentliche Gesundheitspflege, Infektionskrankheiten, Medizinisches, Statistik. Die Bibliothek ist Werkzeuge der Benutzung für die Benutzung sind jedem hiesigen approbierten Arzte unter den gewöhnlichen Bibliotheksbedingungen frei, studierenden und anderen Personen mit Genehmigung des Präsidenten des Gesundheitsamtes gegen Stellung eines Bürgen.

Die Bibliothek der Gelehrtenschule des Johanneums

in dem Schulhause, Maria-Louise-Str. 114, ist durch die Zuwendung der Bibliotheken der verstorbenen Professoren Ulrich, Wagner und Fischer, sowie durch Schenkungen aus dem Nachlass des Prof. Bahndey, Dr. Schielden, Dr. Heylbut, Prof. Dr. Kalkmann, Dr. Dr. F. Schultess, Oberlehrer Dr. Jobs Berthau, bereits auf über 50000 Bände angewachsen und umfasst vorzugsweise althistorische und geschichtliche Werke. Besonders reich ist sie demnächst an Werken der englischen und neugriechischen Literatur. Bibliothekverwalter ist Studienrat Dr. E. Struck. Ausleihestunden: Mittw. und Sonnab. nach Schluss des Unterrichts, während der Ferien ist die Bibliothek geschlossen.

Bibliothek des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs

umfasst ca. 20000 Bände und 6500 Broschüren, hauptsächlich Quellen- und Nachschlagewerke über alle Länder und sachgebiete, speziell amtliche Berichtschriften, drucksachen, statistische Jahrbücher, Handels- und Produktionsstatistiken, Gesetzsammlungen und Zolltarife; ferner grundlegende oder periodische Nachschlagewerke über einzelne Länder, Wirtschaftszweige und Waren; Firmenadressverzeichnisse, schillerliche Lexika und bibliographische Auskunftsverke aller Art. Ausleiher werden rund 1700 Zeitungen und Zeitschriften aller Länder für vorhanden Werke wirtschaftlichen und politischen Inhalts (z. Zt. 21 Bibliotheken umfassend). Lesezimmer geöffnet werkt. 8-8 (im Winter 8-8), Sonnab. bis 4 Uhr, Poststr. 19, wo auch das Archivmaterial benutzt werden kann.

Bibliothek des Museums für Hamburgische Geschichte

am Holstenwall, Ecke Millerntor, umfasst 9000 Bände. Lesezimmer werkt. geöffn. 10-4 Uhr.

Bibliothek des Museums für Kunst und Gewerbe

am Steinthorplatz, umfasst 20000 Bände und 1500 Kasten mit etwa 90000 kultur- und kunstgeschichtlichen Blättern und Ornamentstücken. Die Benutzung der Bibliothek ist werkt. bis 1 Uhr gestattet. Das Ausleihen der Bücher ist erlaubt.

B. Vereins- und Volksbibliotheken.

Die Bibliothek des ärztlichen Vereins

umfasst ca. 40000 Bände. Vorsteher ist Dr. med. L. Treplin, Sekr. Dr. Wolter. Die Bibliothek befindet sich im Johanneum, Eingang Schulstr. Geöffnet von 12-5.

Die Bibliothek der St. Catharinen-Kirche

gegründet 1477, zählt über 2000 Bände (meist theologische Werke aus früheren Jahrhunderten). Wer Bücher zu benutzen wünscht, hat sich an die Staats- und Universitätsbibliothek am Speersort zu wenden.

Bücherhalle, die öffentliche.

siehe unter Öffentliche Bücherhalle (nachste Seite, 1. Spalte).

Centralbibliothek für Blinde, o. V.

Die Centralbibliothek für Blinde bezweckt die Schaffung und Unterhaltung einer Bibliothek von guten unterhaltenen und belehrenden Werken in Blindenschrift für die deutschen Blinden; insbesondere soll die Bücherrei auch die nötigen Hilfsmittel für die wissenschaftliche und musikalische Ausbildung von Blinden bieten und ihre Erwerbsfähigkeit fördern helfen. BzG: Norddeutsche Bank, Postcheck-Cto. 9738 Ha Elbe 4255, Vors. Rud. Ross, Volkshochschule, Dammtorstr. 25; Schriftführer: Dr. W. Brinckmann Holzbrücke 6; Kassensührer: Edm. Luttrupp, IPH H. Folsch & Co., Rathausmarkt 8. Die Bibliothek befindet sich ist Dienstags und Sonnabends 9-12 und Donnerstags 8-7 Uhr für die Bücherausgabe und den Versand geöffnet. Eine Lesegebühr wird nicht erhoben, der Entleiher erhält die Bücher auch portofrei zugestellt, so dass er nur für die Kosten der Rücksendung aufzukommen hat. Bücherverzeichnisse stehen den Lesern unentgeltlich zur Verfügung. Alle Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die Centralbibliothek für Blinde, o. V. Bibliothekar: Richard Dreyer.

Plastic Covered Document

DI zur I

bedient ausser a ca. 8000 Abteilun und Cla (Gewerbe Werken Bibliothek Archibek vereins d beiden r glieder g oberen L Zeitschri Dasselbst dortigen

Die B hat zum breitung derselbe Broshü auch me Karten t Radieru von Sieg tausend Institute geschied über des von 11-

bedient mittags s chriffter

Di besitzt u zählt in Jahres abwaht I sich im Sie sind

ist eine die sich stand B Bücher ständige rat Dr. C Bücherh

A A A A A A A A

Le f Leiter d Fräul stelle D stelle F besqem wie m belehre Geschied ferner i bilden Bücher Bücher kann si vertrete handlen. Volkshä halle ei wird. bergstr. Deutsch

Zi Grund e Angehö eine Le Lesesa küfflich

D Ausleih und 4- wochs 90 Stutz auch is im Jahr stelle A D Donner Jahre I Bücher D Bücher

Bibliothek der Geographischen Gesellschaft

siehe unter Commerzbibliothek im Johanneum

Die Bibliothek der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe (der Patriotischen Gesellschaft)

befindet sich im Patriotischen Gebäude, 3. Stock, Zimmer Nr. 42, und ist täglich ausser an Sonntagen und Festtagen, von 11 bis 2 1/2 Uhr geöffnet. Sie enthält ca. 80 000 Bände und ist besonders wichtig wegen ihrer technischen Abteilung...

Die Bibliothek des Vereins für Hamburgische Geschichte

hat zum hauptsächlichsten Zweck die Sammlung von Hamburgensien behufs Verbreitung der Kenntnis vaterländischer Geschichte und Förderung der Erforschung derselben. Ausser den Erzeugnissen des Buchdruckes, welche sich ohnehin bei uns in großer Menge vorfinden, umfasst die Hamburgensien-Bibliothek auch mehrere Hunderte von Handschriften...

Die Bibliothek und Lesehalle der Deutsch-Israelitischen Gemeinde

befindet sich Bornstr. 2, E. Lesesitz: Sonnabend 11-2, Sonntag 10-1 Uhr nachmittags, Mittw. 8-10 Uhr abds. Gegen 2000 Bände und 30 Zeitungen und Zeitschriften. Benutzung der Bibliothek und der Lesehalle kostenlos.

Die Juristische Lese-Gesellschaft von 1828, e. V.

besitzt eine umfangreiche rechts- und staatswissenschaftliche Bibliothek. Sie zählt fast alle hamburgischen Anwälte und viele Richter zu ihren Mitgliedern. Jahresbeitrag 20 R-M. Den Vorstand bilden Oberamtsrichter Dr. Ehrh. Reiche...

Die öffentliche Bücherhalle

ist eine Gründung der Patriotischen Gesellschaft. An der Spitze der Kommission, die sich Ende des Jahres 1888 zum Zwecke der Errichtung einer Bücherhalle...

- Ausgabestelle A, an den Kollhöfen 21.
Ausgabestelle B, in Rothenburgsort, Billh. Mühlenweg 41 (im Volkshelm);
Ausgabestelle C, Monckebergstr., bei d. Monckebergdenkmal;
Ausgabestelle D, in Barmbeck, Bartholomäusstr. 97 (in der Badeanstalt);
Ausgabestelle E, in Hammerbrook, Süderstr. 104 (in der Badeanstalt);
Ausgabestelle F, in Ellbeck, Hasselbrookstr. 55.

Lesesäle befinden sich an den Kollhöfen und in der Hasselbrookstr. Leiter der Anstalt ist Oberbibliothekar Dr. Otto Plate, der Ausgabestelle B steht Franz H. Dietrich, der Ausgabestelle C Dr. Richard Ohnsorg, der Ausgabestelle D Fr. J. Hansen, der Ausgabestelle E Fräulein J. Curjel, der Ausgabestelle F Fräulein J. Paschasius vor...

Zum Entleihen von Büchern nach Haus berechtigt eine Lesekarte, die auf Grund eines polizeilichen Meldescheines oder einer Studientkarte ausgestellt wird. Angehörige von Familien können auf Grund des Meldescheines des Familienvorstands eine Lesekarte erhalten. Jeder erwachsene Leser kann sich mehrere Karten auf seinen Namen ausstellen lassen.

Die Ausgabestelle A umfasst etwa 84000 Bände; sie zerfällt in eine Ausleihbibliothek und einen Lesesaal. Ausleihe findet wochentags von 12-2 und 4-8 Uhr, Mittw. nur 12-2 Uhr statt. Der Lesesaal ist von 12-3, Mittw. 12-3, Sonntags von Oktober bis März von 10-12 Uhr geöffnet; er enthält 90 Sitzplätze. 154 Zeitschriften der verschiedensten Gattungen liegen aus; auch ist eine Handbibliothek von etwa 688 Bänden aufgestellt.

Die Ausgabestelle B enthält 14600 Bände und ist geöffnet Dienst-, Donnerst. u. Sonntags für Erwachsene von 12-2 u. 6-8, für Kinder v. 12-3. Im Jahre 1925 wurden 51 129 Bände entliehen.

Die Ausgabestelle C zählt 85 500 Bände, sie verliert 1925: 302 974 Bände. Bücherabgabe wochentags, außer Mittw. von 12-8 durchgehend, Mittw. 12-3.

Die Ausgabestelle D enthält 27 100 Bände und verliert 1925: 129 805 Bände. Bücherabgabe Mont., Mittw., Freit. von 12-3 und 5-8 Uhr geöffnet.

Die Ausgabestelle E umfasst 14900 Bände und verliert im Jahre 1925: 90 408 Bände. Bücherabgabe Mont., Mittw., Freit. 12-3 und 5-8 Uhr geöffnet.

Die Ausgabestelle F enthält 24800 Bände und verliert 1925: 117 828 Bände. Das Lesezimmer enthält 87 Zeitschriften und 520 Bände. Bücherabgabe und Lesezimmer sind Dienst-, Donnerst., Sonntags 12-3 u. 5-8 Uhr geöffnet. Die Gesamtausleihe der Bücherhallen betrug im Jahre 1925: 919 188 Bände.

Akademische Lesehalle der Hamburgischen Universität

Grindelhof 40, Hansa 1636, BCG: M. M. Warburg & Co. u. Fösch 19164. Zeitungen und Zeitschriftenabteilung (in- und ausländische Zeitungen), Bücherei, Stadtpläne, Kursbücher, Telefonzelle. Freundlich ausgestattete Les- und Arbeitszimmer. Öffnungszeiten 9 Uhr vorm. bis 10 Uhr abds. An Sonntagen von 10 1/2 Uhr vorm. bis 2 1/2 Uhr nachm.

Für Studierende ist der Semesterbeitrag im allgemeinen Semesterbeitrag (s. § 30 der Bestimmungen) enthalten. Für Altkademiiker und Gasthörer werden Semesterkarten gegen Legitimation und die jeweilige Gebühr in der Lesehalle ausgegeben. Auskünfte werden durch den Leiter erteilt.

Öffentliche Bücherhalle Bergedorf, e. V.

Verleihung literarisch einwandfreier Bücher unterhaltenden und belehrenden Inhalts an alle Bewohner Bergedorfs. Bücherabgabe täglich: Montags, Mittw. u. Freitags von 6-8, Dienstags, Donnerstags u. Sonntags von 8-6 Uhr nachm. Die Entleiher geschieht nach Lösung einer Leihkarte. Vorsitzender: Rektor W. Kreyenberg, Bergedorf. Schriftf.: M. Meyer. Geschäftsstelle: am Pool 11, Bergedorf.

Öffentliche Musikalien-Ausleihe Hamburg, e. V. (Musik. Volksbibliothek)

Die Öffentliche Musikalien-Ausleihe bezweckt die musikalische Erziehung unseres Volkes und die Veredelung des musikalischen Geschmacks. Sie sucht dieses Ziel zu erreichen durch die unentgeltliche Ausleihe von Notenwerken und Büchern über Musik an jedermann im Alter von über 14 Jahren und durch sachverständigen Rat bei der Ausleihe. Letztere pädagogische Aufgabe unterscheidet die Anstalt von ähnlichen Instituten. Das Notenmaterial und die Betriebsmittel sind durch Spenden aufgebracht. Gaben an Noten und Geld werden auch weiterhin von jedem Mitgliede oder dem Vorsitzenden des Vereins A. Vorbeck, Mittelstr. 32, entgegengenommen. Unterstützende Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von mindestens 1 M. Die Ausleihe findet Montags u. Freitags 5-7, Dienstags 4-6 Uhr Holstenwall 16 statt, ausser in den Schullerien.

Volkshibliotheken des Vereins für Innere Mission.

Der Verein für Innere Mission hat bei jedem seiner Stadtmissionare eine Bibliothek von guten Volks- und Jugendschriften angelegt, deren Benutzung völlig oder beinahe unentgeltlich ist. Geschenke an Geld oder geeigneten Büchern (guten Volksschriften), die in deutschem und evangelischem Sinne populär geschrieben sind und nehmen sämtliche Angehörige des Vereins, sowie die Mitglieder des Verwaltungsausschusses entgegen. Weitere Auskunft über diese Bibliotheken erteilt das Büro der Stadtmission, B. Strohhause 6.

Volkshücherei in Ohlsdorf.

Die Hücherei ist am 1. Oktober 1902 mit nahezu 200 Bänden eröffnet und jetzt auf reichlich 2000 Bände angewachsen. Lesegeld 1 M. jährlich. Zuwendungen werden in der Schule, Alterdorferstr. 420, dankend entgegengenommen. Vors.: B. Schelpien, Fuhsbüttel, Rubenhofstr. 22.

Volkshücherei für Fuhsbüttel und Kl.-Borstel.

Bücherabgabe an jedem Freitag, abends von 7-8 Uhr, in der Turnhalle der neuen Volksschule am Ratsmühlendamm 39. Vorsitzender: Otto von Aliefield, Erdkampweg 10; Bücherwart: E. Rühl, Wacholderweg 88; Schriftf.: Fr. M. Vollertsen, Fuhsbüttelendamm 115; Kassierer: Aug. Lenfner, Brombeerweg 3.

Kulturwissenschaftliche Bibliothek Warburg.

Leiter: Prof. Dr. Warburg, Bibliothekar: Dr. Saxl. Adr.: Heiligwigstr. 116, geöffnet 4-8 Uhr.

Museen, Sammlungen.

Das Botanische Museum und Laboratorium für Warenkunde

siehe unter Botanische Staatsinstitute, Seite 29

Museum für Hamburgische Geschichte

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 26

Das Museum für Kunst und Gewerbe

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 26

Mineralogisch-Geologisches Staatsinstitut

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 25

Das Zoologische Staatsinstitut und Zoologische Museum (1843)

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 26

Museum für Völkereunde

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 25

Hamburgische schulgesehichtliche Sammlung des Schulwissenschaftlichen Bildungsvereins

Lehrerinnenseminar Freiligrathstr. 22. Die Sammlung ist 1897 gegr. worden und soll alles zusammenfassen, was geeignet ist, die hamburgische Schulgeschichte zu illustrieren. Der Verwaltungsausschuss besteht aus Frau Günther Bachstr. 17, Fräulein H. Stange, Verwalter, Hertogestr. 8, J. Hagen, H. Schuppe. Sämtliche Mitglieder des Ausschusses nehmen Gegenstände für die Sammlung leihweise oder als Geschenk entgegen.

Stiftung Haus Wedells

neue Rabenstrasse 31. Die Galerie enthält im wesentlichen alte Italiener und Holländer. Besichtigung nach Anmeldung im Dienstgebäude der Finanzdeputation, Gänsmarkt 36, oder bei dem Direktor der Kunsthalle.

Kunst-Sammlungen im Privatbesitz.

1) Gemälde alter Meister: bei Frau Hauptpastor Glitz, H. Stamer, Frau Dr. Antoine-Fell. 2) Gemälde neuer Meister: Ed. L. Behrens, Frau L. E. Amisack, J. Friedmann-Hochkamp. 3) Handzeichnungen und Kunstdruck, L. J. Lippert, A. O. Meyer und Adolf Glöbenstein. 4) Hamburgensien, ausser in der Staats- u. Universitätsbibliothek, der Commerzbibliothek, dem Staatsarchiv der Kunsthalle, dem Museum für Kunst- und Gewerbe und der Bibliothek der Patriot. Gesellschaft, bei: Landgerichtsdirektor Dr. Rapp, Bureauvorsteher William Heine und G. J. Werner. 5) Antiquitäten und Kunstgewerbe, ausser im Gewerbe-Museum, bei: Frau Dr. Föhning, H. Wendke, E. Bandil, Jac. Hecht und Dr. H. Ulex. 6) Alt-Japan. Kleinkunst bei W. von Essen, Kaiser Wilhelm-Str. 47 (ca. 1000 Objekte).

Schiffahrtsgesellschaften, — aug 11971, 273 Tage) in usen. Bibliothek Publikum

Anschluss deutsche hivesen sten Reste nen der se, deren 12 wurde ators Lie. n Lochau 1 Rödning andieirs vor allem zur 1919 Trummer k. (Heralie Bibliovs, wird as Staats- ober von

er derVolks- litik und —8. Wer wenden.

rt 79, (die Patentge-

reitsamt, Haupt- itzbege, i. Werk- obierten len und is gegen

ums itothen skungen kmann, 0 Bände i Werke. hischen Dr. v. 8). i Mittw. bliothek

chivs d Nach- ritten, aments- itiken, e Nach- Firmen- ke aller der für othenen Bibliovs- 8). i kann. ichte geöfn.

ie kultur- ng der rlaubt.

Wolter. 12-5.

üheren is- und

Unter- Verken d auch bildung usische schule, übrer: er sich n sie cher i, der 3 die Lesern ten au